**Offene Ohren für Musik**

**Musik bereichert unser Leben, vermittelt Lebensfreude und wirkt sich vorteilhaft auf die Hör- und Sprachentwicklung aus. Je nach Altersgruppe gibt es verschiedene Materialien, welche die Entwicklung der Musikwahrnehmung unterstützen sollen.**

*Ing. Eva Kohl, Clinical Engineer, MED-EL Wien*

„Musik bereichert unser Leben und vermittelt Lebensfreude. Speziell Kinder können durch musikalische Einflüsse von Geburt an in ihrer Gesamtentwicklung gefördert werden“, erklärt Brigitte Egelierler, Logopädin und erfahrene CI-Therapeutin in der Einführung zu „Mellie macht Musik“, einem Werkzeug, das Eltern und Erziehern helfen soll, Kindern mit Cochleaimplantat die Welt der Musik auf spielerisch-freudvolle Weise näher zu bringen. Um den Einstieg in die Musik für die hörbeeinträchtigten Kinder etwas einfacher zu machen, wurden zehn klassische Kinderlieder in reduziertem Tempo aufgenommen. Zusätzlich bietet die Audio-CD auch immer eine Instrumentalversion zum Selbst singen an, sowie einige der bekanntesten Kniereiter.

Die Sonderpädagogik geht sogar noch einen Schritt weiter, wenn zum Beispiel die CI-erfahrene Kindergartenpädagogin Mag. Ilse Denk, MSc. am Bundesinstitut für Gehörlosenbildung in Wien, das alltägliche Gespräch mit den Kindern stehts mit rythmisch-melodischer Stimmer führt und immer wieder mit einzelnen Liedzeilen spickt. Donna Sperancio, Hör- und Sprachtherapeutin bei MED-EL, spricht von kindgerichteter Sprache, die einzelne Merkmale von Musik annehmen soll: melodiösen Klang mit unterschiedlichen Intonationen und deutlicher Rythmik. Das muss natürlich gelernt und geübt sein, um sie so selbstverständlich in den Alltag zu integrieren, wie Mag. Denk das in ihrer Arbeit mit den Kindern vorzeigt. Wie man aber auch als ganz gewöhnlicher Elternteil im täglichen Miteinander das eigene Kind über Musik in der Hör- und Allgemeinentwicklung fördern kann, erklärt „Musik und Kleinkinder mit CIs“ aus dem Rehabilitaitons-Angebot von MED-EL.

Auch vielen erwachsenen CI-Nutzern ist es ein Anliegen, Musik wieder „so wie früher“ genießen zu können. Aber viele machen im Zuge der ersten Versuche nach der Aktivierung des CI-Systems die Erfahrung, dass sich die Musik nicht mehr so anhört, wie sie es in Erinnerung haben. Das hat vielerlei Ursachen: So ist dem Schritt zum CI oft ein sehr langjähriger Leidensweg mit zunehmender Hörbeeinträchtigung und damit immer wieder veränderter Hörwahrnehmung vorangegangen. Natürlich aber ist auch die veränderte Darbietung der Akustik als direkte elektrische Stimulation ein Grund für den beeinträchtigten Musikgenuss. „Die Triformance-Technologie der MED-EL Cochleaimplantate bietet die optimale Voraussetzung zum Musikhören“, erklärt DI Ewald Thurner, Area Manager bei MED-EL Wien, und weiter „MED-EL Cochleaimplantate unterstützen den Musikgenuss durch die Nutzung der gesamten Länge der Hörschnecke und die einzigartige Feinstrukturkodierung besser, als es mit anderen Technologien möglich ist.“ Zahlreiche Studien belegen das zwar, aber trotzdem ist ein gewisser Umlernprozess notwendig.

Deswegen bietet MED-EL eine eigene Handreichung, die dabei helfen soll, Musik wieder zu genießen. So empfielt der Ratgeber, mit einem Musikstück zu beginnen, dass so vertraut ist, dass man es „im Kopf hört“. Für den Anfang empfehlenswert seien besonders Musikstücke mit einer beschränkten Anzahl an Instrumenten (häufig nur Gitarre und Schlagzeug), einem klar definierten Rhythmus, sowie Baritonstimme oder eine dem Sprechen sehr ähnliche Art zu singen. „Begonnen werden sollte mit rein instrumentaler Musik, wie z.B. klassische Musik, gefolgt von Tanzmusik mit bekannten Rhythmen“, lauten auch die Empfehlungen von Markus Landwehr, CI-Rehabilitationszentrum Heidelberg, in einem einschlägigen Blogeintrag auf [www.beat-the-silence.org](http://www.beat-the-silence.org). Später käme dann Musik aus „Text, einem einfachen Rhythmus und einfachen Strukturelementen sowie einigen Wiederholungen“ dazu. In der MED-EL Handreichung werden auch weitere Hinweise gegeben, wie man geeignete Musikaufnahmen finden kann und wo man Musik am ehesten genießen kann.

Das Musikprojekt von OpenEarConcept geht einen Schritt weiter. Es möchte Lösungen zur Verbesserung des Musikhörens bei Livekonzerten und Methoden der Aufbereitung von Musik-Medien erarbeiten. Die Gehörlosenpädagogin Ingrid Eikmeier-Stindt bildet mit dem HNO-Arzt Priv.-Doz. Dr. Roland Jacob und dem Tontechniker und Instrumentalpädagogen Frank von Häfen das OpenEar-Team. Sie bestätigt, dass eine geringe Anzahl von Instrumenten für den (Wieder-)Einstieg erwachsener CI-Nutzer in die Welt der Noten und Töne vorteilhaft sei. Aber auch akustische Pausen während des Musikgenusses, während derer visuelle Bilder für Erholung sorgen, könnten helfen. Vom musikalischen Spektrum her sei es hifreich, die tiefen Frequenzen bis 600Hz zu betonen und den Dynamikbereich etwas einzuschränken. Schon im Jänner 2015 lud das Projekt-Team zum Konzert im barocken Schloss Montabaur. Das TRIO Everson (Saxofon, Klavier und Marimba) und die a-capella-Gruppe Komische Harmoniker spielten auf geschichtsträchtigem Boden im südlichen Westerwald, auf halber Strecke zwischen Frankfurt und Köln, auf und nahmen dabei besonders auf Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen Rücksicht.

Auch MED-EL bietet mit dem CD/DVD-Set „Noise Carriers“ Musik an, die entsprechend den speziellen Bedürfnissen von Cochleaimplantat-Nutzern eingespielt wurde. So wurden die verwendeten Instrumente und Musikstücke entsprechend den typischen Vorlieben der Implantat-Nutzer gewählt. Mit der DVD kann man den jungen MusikerInnen der „Königlich-Schottischen Akademie für Musik und darstellende Kunst“ auch visuell beim Konzert am 14. Februar 2008 in Glasgow beiwohnen, wenn sie in Big-Band-Besetzung neben den von Oliver Searle eigens komponierten Musikstücken auch Klassiker wie „Auld Lang Syne“ in CI-freundlichem Arrangement geben. Gedacht ist die CD als Therapie-Material, das von Therapeuten in der CI-Rehabilitation zum Einsatz kommen kann.

In Zusammenarbeit des OpenEar-Teams mit MED-EL Deutschland wurden die beim OpenEar-Konzert dargebotenen Musikstücke nun mit entsprechenden Übungsanweisungen für die Zuhörer auf einer CD kombiniert. Entstanden ist – quasi in Weiterfürhung des „Listen up!“- „Musiktrainings für Einsteiger“ ein weiteres Musiktraining, das die Hörsystem-Nutzer selbst zu Hause durchführen können. Die CD kann als „Musik für leise Ohren“ via Internet beim Projektteam oder direkt am CI-Zentrum oder als Teil 6 der „Listen Up!“ - CD-Serie bei MED-EL bezogen werden kann.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Info-Box:**

**Handreichungen und Informationen**
erhältlich bei MED-EL oder als Download unter [www.medel.com](http://www.medel.com)
Musik und Kleinkinder mit CIs
Musiktipps für Erwachsene

**Weiterführende Informationen auf** [**www.medel.com/blog**](http://www.medel.com/blog)Build your child´s listening skills with musical sounds
How to listen to music with your cochlear implant – better
5 Reasons you want to hear the low frequencies of sound
Hear the lowest sounds with a cochlear implant
Envelope and Fine Structure: the sound of FineHearing

**Wissenschaftliche Publikationen zum Thema:**Nelson, L.H.; Wright, W.; Parker, E.W. (2015), Embedding Music Into Language and Literacy Instruction for Young Children Who are Deaf or Hard of Hearing. Young Exceptional Children, Young Exceptional Children
Sammler, D. (2009), The neuroanatomical overlap of syntax processing in music and language: Evidence from lesion and intracranial ERP studies, PhD Thesis, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Leipzig
Landwehr et al. (2013), Effects of various electrode configurations on music perception, intonation and speaker gender identification. Cochlear Implants International
Roy, A. et al. (2015), Musical sound quality in cochlear implant users: A comparison in bass frequency perception between Fine Structure Processing (FSP) and HDCIS strategies. Ear and Hearing
Riss, D. et al. (2014), FS4, FS4-p and FSP: A 4-months crossover study of three fine structure sound-coding strategies. Ear and Hearing
Brockmeier et al. (2007), Comparison of Musical Activities of Cochlear Implant Users with different Speech-Coding Strategies, Ear & Hearing

**Musiktraining:**
Listen Up! CD3 – Musiktraining für Einsteiger
Listen Up! CD6 – Musiktraining für Fortgeschrittene
Musik für leise Ohren (CD) – OpenEar Concept [www.openearconcept.de](http://www.openearconcept.de) oder CI-Zentrum Rhein-Mosel-Lahn Bundeswehrkrankenhaus Koblenz

**Musik speziell für CI-Träger erhältlich bei MED-EL:**Mellie macht Musik (CD und Textheft) – Kinderlieder und Kniereiter
Music-Notes (CDs) – Musikmaterial für Therapeuten
Noise Carriers (CD&DVD) – Therapiematerial für Therapeuten

**Bildtexte:**

Bild Musiknoten - AUFMACHER

Bild Mellie macht Musik: Mit *Mellie macht Musik* gelingt MED-EL ein idealer Einstieg für die Jüngsten in die Welt der Musik.

Bild

**Seitentext:**

OPEN Ears